

Maßnahmenpool für Klimaschutz- und Anpassungsprojekte in hessischen Kommunen

Zusammengestellt wurden die häufigsten Maßnahmen der folgenden Quellen:

- Hessische Klimaschutzkonzepte
- geförderte Projekte der hessischen Klimarichtlinie
- Maßnahmendatenbank der Klima-Kommunen

Inhaltsverzeichnis

Energieeffizienz & Gebäudemanagement	2
Erneuerbare Energien	4
Nachhaltige Mobilität	5
Wassermanagement (inkl. Blaue Infrastruktur)	7
Stadtklima (inkl. Grüner Infrastruktur)	8
Bildung & Beteiligung	9
Klimaschutz in der Verwaltung	11
Förderprogramme	12

Energieeffizienz & Gebäudemanagement

1. **Ganzheitliche Sanierung von verwaltungseigenen Liegenschaften (z.B. Rathaus, Dorfgemeinschaftshaus)**
Energetische Sanierung und Modernisierung kommunaler Verwaltungsgebäude zur Steigerung der Energieeffizienz.
2. **Ganzheitliche Sanierung von Schulen und Kitas**
Nachhaltige Sanierung von Bildungseinrichtungen mit Fokus auf Energieeinsparung und Klimaschutz.
3. **Teilsanierung: Dämmung in kommunalen Gebäuden modernisieren**
Verbesserung der Wärmedämmung zur Reduzierung des Energieverbrauchs und Steigerung der Energieeffizienz (Dach / Fassade).
4. **Teilsanierung: Austausch von Fenstern und Türen**
Austausch und Modernisierung von Fenstern und Türen zur Vermeidung von Wärmeverlusten.
5. **Teilsanierung: Erneuerung der Heizungsanlage**
Modernisierung der Heizungsanlage zur Steigerung der Energieeffizienz (z.B. Einbau einer Wärmepumpe)
6. **Teilsanierung: Optimierung der Heiztechnik in kommunalen Gebäuden**
Effizientere Nutzung der Heizungsanlagen, z. B. durch einen hydraulischen Abgleich, zur Energieeinsparung
7. **LED-Tausch in öffentlichen Gebäuden**
Ersatz alter Leuchtmittel durch energieeffiziente LEDs zur Senkung des Stromverbrauchs.
8. **Automatische Lichtsteuerung in öffentlichen Gebäuden**
Installation von Bewegungsmeldern und tageslichtabhängigen Steuerungen zur Reduzierung des Stromverbrauchs.
9. **Einsatz programmierbarer Thermostate**
Präzise Steuerung der Raumtemperatur zur Vermeidung unnötigen Heizenergieverbrauchs.
10. **Energetisches Sanierungskonzept**
Erstellung eines Konzepts zur nachhaltigen Sanierung öffentlicher Gebäude.

11. Energiespar-Contracting für öffentliche Gebäude

Externe Dienstleister finanzieren und realisieren energetische Sanierungen, die sich aus Einsparungen refinanzieren.

12. Smart Metering in öffentlichen Gebäuden einführen

Einsatz digitaler Zähler zur präzisen Messung und Analyse des Energieverbrauchs für optimiertes Energiemanagement.

13. Batteriespeicher für kommunale Gebäude

Installation von Energiespeichern zur effizienten Nutzung von erneuerbarer Energie in öffentlichen Gebäuden.

14. Individuelle Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger

Beratung zu Energieeinsparungen und erneuerbaren Energien durch Fachkräfte oder externe Expertinnen und Experten (Verbraucherzentrale) persönlich, telefonisch oder online.

15. Kampagne Aufsuchende Energieberatung

Teilnahme der Kommune an der Kampagne Aufsuchende Energieberatung der LandesEnergieAgentur Hessen mit bis zu 100 Vor-Ort-Beratung durch Expertinnen und Experten zur Identifikation von Einsparpotenzialen und Effizienzmaßnahmen.

16. Öffentliche LED-Tauschaktion

Infoveranstaltung mit der Möglichkeit, vergünstigte oder kostenlose LEDs zu erhalten.

17. Wärmebildkamera-Verleih für Bürgerinnen und Bürger

Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, Wärmebildkameras auszuleihen, um Wärmeverluste in Gebäuden sichtbar zu machen.

18. Energiesparwettbewerb für kommunale Gebäude

Motivation für energieeffizientes Verhalten durch einen Wettbewerb zwischen öffentlichen Einrichtungen.

19. Klimaschutz-Checks für kommunale Projekte

Systematische Prüfung neuer Bau- und Infrastrukturprojekte auf Klimaverträglichkeit.

20. Rechenzentrum optimieren

Energieeffiziente Ertüchtigung eines Rechenzentrums zur Reduzierung des Stromverbrauchs und CO₂-Ausstoßes.

21. Optimierung von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung

Verbesserung der Lüftungstechnik in öffentlichen Gebäuden zur Senkung des Energieverbrauchs.

Erneuerbare Energien

22. Ökostrom-Ausschreibung für Kommunen

Zusammenschluss mehrerer Kommunen zur gemeinsamen Beschaffung von 100% Ökostrom für öffentliche Gebäude, mit Label „Grüner Strom“, ok-power-Label oder Regionalnachweis.

23. Bürgersolarberatende ausbilden

Schulung und Plattform zur Qualifizierung von Solarberatenden, um ein Netzwerk für Bürgerinnen und Bürger aufzubauen.

24. Bürgerheizungsberatende ausbilden

Schulung und zentrale Plattform zur Ausbildung von Bürgerinnen und Bürgern in energieeffizienter Heiztechnik.

25. Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden installieren

Ausstattung öffentlicher Gebäude mit Solarmodulen zur nachhaltigen Energieerzeugung.

26. Solaranlagen für Wassererwärmung installieren

Nutzung von Solarthermie zur nachhaltigen Warmwasserbereitung in kommunalen Einrichtungen.

27. Solar-Carports auf Parkplätzen errichten

Bau von Carports mit integrierten Solarmodulen zur gleichzeitigen Nutzung als Parkraum und Stromerzeuger.

28. Kommunale Wärmeplanung – Erstellung einer Planung

Plan für die kommunale Wärmeplanung erstellen.

29. Kommunale Wärmeplanung – Umsetzung

Kooperation mit Partnerinnen und Partnern für Wärmenetze oder Gebäudenetze zur gemeinsamen Wärmeversorgung.

30. Beteiligung an Bürgerenergiegenossenschaften

Unterstützung und Mitwirkung der Kommune bei gemeinschaftlichen Bürgerenergieprojekten.

31. Pilotprojekt für Mieterstrommodelle starten

Ermöglichung der direkten Nutzung von Solarstrom aus kommunalen Gebäuden durch Mietende.

Nachhaltige Mobilität

32. Radwege sanieren und optimieren

Verbesserung bestehender Radwege durch neue Markierungen und bauliche Anpassungen.

33. Neue Radwege durch Fahrbahnmarkierungen

Schaffung neuer Radwege durch Markierungen ohne größere bauliche Eingriffe.

34. Radwegenetz erweitern

Ausbau und Verbesserung des Radverkehrs durch neue Strecken und bessere Anbindungen.

35. Strategisches Radwegekonzept erstellen

Entwicklung eines Plans zur nachhaltigen Verbesserung der Radinfrastruktur.

36. Fahrradabstellplätze einrichten

Installation von überdachten Stellplätzen und sicheren Abstellmöglichkeiten an zentralen Orten.

37. Bürgerbus einführen

Einrichtung eines kostenfreien oder ehrenamtlich betriebenen Kleinbusses zur Ergänzung des ÖPNV.

38. Nachhaltige Dienstreisen Regelung

Einführung verbindlicher Vorgaben zur klimafreundlichen Mobilität bei Dienstreisen.

39. Nachhaltige Stellplatzsatzung festlegen

Anpassung der Stellplatzsatzung zur Förderung von Radverkehr und E-Mobilität.

40. Anschaffung kommunaler E-Fahrzeuge

Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge zur Reduzierung der Emissionen.

41. Dienst- und Lastenräder anschaffen

Bereitstellung von Rädern für dienstliche Fahrten, um nachhaltige Mobilität zu fördern.

42. Förderung klimafreundlicher Stadtbusse

Unterstützung der Umstellung des ÖPNV auf emissionsarme oder emissionsfreie Busse.

43. Jobrad für kommunale Mitarbeitende

Leasing-Programm für Fahrräder und E-Bikes zur Förderung des Radfahrens auf dem Arbeitsweg.

44. Stadtradeln-Kampagne unterstützen

Teilnahme an der Aktion mit zusätzlichen kommunalen Events wie Radtouren oder Wettbewerben.

45. Jobticket für Verwaltungsmitarbeitende

Einführung vergünstigter oder kostenloser ÖPNV-Tickets für kommunale Angestellte.

46. Mobilitätstag für die Verwaltung

Aktionstag mit Probefahrten, Infoangeboten und Vorträgen zu nachhaltiger Mobilität.

47. Betriebliches Mobilitätskonzept entwickeln

Planung nachhaltiger Mobilitätsmaßnahmen für die Verwaltung.

48. Lastenrad-Verleih einrichten

Bereitstellung mindestens eines Lastenrads, ggf. in Kooperation mit lokalen Initiativen.

49. Carsharing-Angebot aufbauen

Einrichtung eines öffentlichen oder privatwirtschaftlichen Carsharing-Dienstes.

50. Carsharing-Parkplätze bereitstellen

Reservierte Stellplätze für Carsharing-Fahrzeuge im Stadtgebiet ausweisen.

51. Bike-Sharing-Programm starten

Aufbau eines öffentlichen Fahrradverleihsystems zur Förderung des Radverkehrs.

52. Sichere Fahrradboxen aufstellen

Installation wettergeschützter Fahrradboxen an Bahnhöfen und zentralen Orten.

53. Schulwegpläne und Laufbusse fördern

Entwicklung sicherer Schulwege und Motivierung von Kindern zum Gehen.

54. E-Ladesäulen an öffentlichen Gebäuden

Aufbau von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an kommunalen Gebäuden.

55. Fahrradstraßen ausweisen

Straßen priorisiert für den Radverkehr gestalten und mit Markierungen ausstatten.

56. ÖPNV-Monatstickets bezuschussen

Finanzielle Förderung vergünstigter Tickets für Schülerinnen und Schüler sowie Seniorinnen und Senioren.

Wassermanagement (inkl. Blaue Infrastruktur)

57. Trinkbrunnen installieren

Einrichtung öffentlicher Trinkbrunnen zur kostenlosen Wasserversorgung und Förderung nachhaltigen Trinkverhaltens.

58. Starkregengefahrenkarte erstellen

Identifikation von Risikogebieten für extreme Niederschläge.

59. Bau von Hochwasserrückhaltebecken

Errichtung von Speicherräumen zur Aufnahme großer Wassermengen bei Starkregen.

60. Dezentrale Starkregenschutzmaßnahmen umsetzen

Renaturierung von Flüssen, Versickerungsflächen und Gründächern zur Verbesserung des Wasserhaushalts.

61. Naturnahe Gestaltung von Fließ- und Oberflächengewässern

Schaffung von Retentionsflächen bei Starkregenereignissen.

62. Regenwassernutzung auf kommunalen Liegenschaften

Installation von Zisternen oder Wasserspeichern zur Nutzung von Regenwasser für Bewässerung oder Toilettenspülung.

63. Reduzierung der Trinkwarmwassertemperatur

Absenkung der Warmwassertemperatur in wenig genutzten Zeiten unter Berücksichtigung der Legionellen-Vorgaben.

Stadtklima (inkl. Grüner Infrastruktur)

64. Stadtklimaanalyse durchführen

Erhebung und Auswertung lokaler Klimadaten zur Identifikation von Risiken und Anpassungsmaßnahmen.

65. Hitzeaktionsplan erstellen

Entwicklung eines Konzepts zur Reduzierung von Hitzebelastung, z. B. durch Verschattung, Wasserstellen und Begrünung.

66. Kühle Zonen schaffen

Ausstattung von Stadtbereichen mit Verschattungen, Wasserelementen und grüner Infrastruktur.

67. Erarbeitung eines „Coolen Stadtplans“

Entwicklung eines Stadtplans mit schattigen Wegen, Trinkwasserstellen und kühlen Aufenthaltsorten zur Klimaanpassung.

68. Sonnenschutz für Schulen und Kitas anbringen

Installation von (natürlichen) Verschattungen zur Reduzierung sommerlicher Hitzebelastung in Bildungseinrichtungen.

69. Konzept für Fassaden- und Dachbegrünung erstellen

Machbarkeitsstudie zur Identifikation geeigneter Flächen auf kommunalen Liegenschaften.

70. Dach- und Fassadenbegrünung umsetzen

Begrünung öffentlicher Gebäude zur Verbesserung des Mikroklimas und der Energieeffizienz.

71. Bäume, Sträucher und Blühstreifen pflanzen

Gezielte Begrünung öffentlicher Flächen zur Verbesserung des Stadtklimas und der Luftqualität.

72. Bäume an Einwohnende und Unternehmen verschenken

Verteilung von Jungbäumen mit Pflanzanleitung zur Förderung des Stadtgrüns.

73. Baumpatenschaften vergeben

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen oder Vereine übernehmen die Pflege und Entwicklung eines Stadtbaums.

74. Gemeinschaftliche Baumpflanzaktionen organisieren

Schulen, Vereine oder Bürgergruppen pflanzen gemeinsam Bäume an öffentlich zugänglichen Orten.

75. Schulhof klimaangepasst umgestalten

Klimaangepasste Schulhofgestaltung z.B. durch Entsiegelung und Begrünungsmaßnahmen.

76. Flächen entsiegeln und begrünen

Umwandlung versiegelter Flächen in natürliche Grünflächen zur Verbesserung des Wasserhaushalts.

Bildung & Beteiligung

77. Energiesparprojekte für Schülerinnen und Schüler sowie Berufsschulen

Workshops und Projektstage zu Energieeffizienz, Klimaschutz und erneuerbaren Energien in Kooperation mit Fachleuten.

78. Energiesparprojekte für Kitas

Praxisnahe Workshops zu Energieeffizienz und Klimaschutz für Kinder und Erziehende.

79. Klimaschutz-AGs an Schulen einführen

Schülerinnen und Schüler engagieren sich aktiv für Klimaschutzprojekte und nachhaltige Schulkonzepte.

80. Öffentliche Klimaschutz-Workshops für Bürgerinnen und Bürger sowie Verwaltung

Sensibilisierung und Wissenstransfer zu nachhaltigem Handeln im Alltag und im kommunalen Betrieb.

81. Sensibilisierungskampagnen für Klimaschutz

z.B. Aufklärung über Energieverbräuche oder Mobilität.

82. Klimaschutzprojekte in der Jugendförderung

Durchführung von außerschulischen Angeboten wie Klimacamps zur Förderung nachhaltigen Denkens.

83. Ausstellung organisieren

Organisation einer Ausstellung zu den Themen Klimaschutz, Klimawandel oder Anpassung an den Klimawandel.

84. Klimafit-Kurs an der Volkshochschule anbieten

Bürgerinnen und Bürger erhalten praxisnahes Wissen zu Klimaschutz und -anpassung mit lokalem Bezug.

85. Kampagnen der LandesEnergieAgentur Hessen umsetzen

Durchführung von Initiativen wie der „Kommunalen Solarkampagne“ oder „Mission Possible“ vor Ort.

86. Klima- oder Energielehrpfad umsetzen

Lehrpfade mit interaktiven Stationen zur Information über Klimaschutz und Energienutzung.

87. Klimaschutz-Spaziergänge anbieten

(App-gestützte) Touren mit Informationen zu Klimaschutzmaßnahmen in der Kommune.

88. Teilnahme am bundesweiten „Wattbewerb“

Wettbewerb zur Förderung des Photovoltaik-Ausbaus und zur Beschleunigung der Energiewende in der Kommune.

89. Energiesparwettbewerbe für Unternehmen und Haushalte

Anreize zur Reduzierung des Energieverbrauchs durch Wettbewerb und Prämierung nachhaltiger Maßnahmen.

90. Wettbewerb „Austausch ältester Kühlschrank“ starten

Bürgerinnen und Bürger werden motiviert, alte, stromintensive Kühlschränke durch effiziente Modelle zu ersetzen.

91. Bürger- oder Zukunftskonferenz veranstalten

Gemeinsame Erarbeitung von Klimaschutzmaßnahmen, Gründung von Arbeitsgruppen und Vernetzung der Bürgerinnen und Bürger.

Klimaschutz in der Verwaltung

92. Gründung eines Klimabeirats

Einrichtung eines kommunalen Gremiums zur Beratung und Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen.

93. Nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung umsetzen

z.B. Entwicklung von Richtlinien für den Einkauf energieeffizienter Produkte.

94. Klimaschutz-Checks für kommunale Projekte

Systematische Prüfung neuer Bau- und Infrastrukturprojekte auf Klimaverträglichkeit.

95. Klimaschutz in Beschlussvorlagen verankern

Verpflichtende Berücksichtigung klimarelevanter Auswirkungen in kommunalen Beschlussvorlagen. Jedes Vorhaben muss hinsichtlich Energieeffizienz, CO₂-Emissionen und Klimafolgen bewertet werden, um nachhaltige Entscheidungen zu fördern.

96. Seminar zur klimafreundlichen Beschaffung organisieren

Schulung zu nachhaltigen Beschaffungsrichtlinien für kommunale Einkäufe.

97. Schulungen für Hausmeisterinnen und Hausmeister städtischer Liegenschaften

Fortbildungen für technisches Personal zu Energieeffizienz und nachhaltigem Gebäudemanagement.

98. Klimascouts / Energiescouts für Azubis in der Verwaltung

Nachwuchskräfte werden in Workshops für Klimaschutzmaßnahmen am Arbeitsplatz sensibilisiert.

99. Bauhof schulen

z.B. zu den Themen Pflanzung klimaresilienter Gehölze oder Einsatz elektrisch betriebener Geräte und Maschinen.

100. **Teilnahme am Energieeffizienznetzwerk „ÖKOPROFIT“**
Jährliche Zertifizierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Kommune.
101. **European Energy Award: Kommune zertifizieren lassen**
Teilnahme an dem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsprogramm für nachhaltige Energiepolitik.
102. **Einstellung von Klimapersonal**
Schaffung neuer Stellen oder Erweiterung bestehender Kapazitäten in der Verwaltung für Klimaschutz und Klimaanpassung.
103. **Strategische Verankerung von Klimaschutz und Klimaanpassung in der Verwaltung**
Integration von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in alle relevanten Verwaltungsbereiche. Dazu gehört die Entwicklung verbindlicher Leitlinien und Konzepten.

Förderprogramme

104. **Förderprogramm für Balkonkraftwerke**
Finanzielle Unterstützung für Einwohnende, Vereine und Unternehmen zur Anschaffung von steckerfertigen Solarmodulen.
105. **Förderprogramm für Stromspeicher**
Zuschüsse für den Kauf von Batteriespeichern zur effizienteren Nutzung von Solarstrom.
106. **Förderprogramm für Photovoltaik-Anlagen**
Finanzielle Anreize für Einwohnende, Vereine und Unternehmen zur Installation von Solaranlagen.
107. **Förderung der Heizungsumrüstung auf Wärmepumpen**
Finanzielle Unterstützung für den Umstieg auf klimafreundliche Wärmepumpensysteme.
108. **Förderprogramm für private Ladestationen**
Finanzielle Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen bei der Anschaffung von Wandladestationen.

109. **Förderprogramm für Zisternen**

Finanzielle Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zur Installation von Regenwasserspeichern.

110. **Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünung**

Finanzielle Unterstützung für Privatpersonen und Gewerbe zur Begrünung ihrer Gebäude.

111. **Förderprogramm für Bäume**

Bereitstellung von Fördermitteln für Einwohnende, Vereine und Unternehmen zur Pflanzung von Bäumen im Stadtgebiet.